

Eiche I kegelt alle Neune!*Ein Bericht von Thoralf Wecke*

Markus



Jörg



Ulli



Thoralf

Der Klassenerhalt war geschafft! Eigentlich bedurfte es am letzten Spieltag keiner Anstrengung mehr, doch wollten wir den abstiegsbedrohten Oberländern Paroli bieten. Daher reisten wir zum Auswärtsspiel schon einen Tag früher an. Ein Zwischenstopp im barocken Bautzen wurde entweder zum Stadt- oder Einkaufsbummel genutzt. Im geschichtsträchtigen Oberkretscham zu Leutersdorf angekommen, traten wir zum Wettstreit im Kegeln an. Ziemlich schnell wurde klar, wer ein glückliches Händchen hatte. Falk dominierte, Dirk, Jörg und Ulli folgten auf den Plätzen, Markus, Jens, Günter und Thoralf sollten lieber nochmals üben. Als Einzigem gelang es Dirk, alle Neune abzuräumen! Nach wohlschmeckendem Abendessen saßen wir noch in geselliger Runde bei einigen Bierchen zusammen. Am nächsten Morgen fanden wir uns beim reichhaltigen Frühstück wieder ein - und setzten uns gut gestärkt und kämpferisch gestimmt an die Bretter. Alle standen nach der Eröffnung solide, wobei Dr. Jens ARNOLD frühzeitig dem gegnerischen König zu Leibe rückte, Thoralf WECKE sich mit einer fragwürdigen Neuerung auseinandersetzen musste und Hans-Ulrich DÖRING die geöffnete h-Linie sein Eigen nennen durfte. Thoralf griff in guter Stellung fehl und verlor eine Figur (1-0). Jens gewann in Folge des unsicher stehenden Königs rasch einen Turm, alles Weitere war nur noch eine Frage der Technik (1-1). Dr. Günter SCHMIDT kämpfte um Zentrumsvorteile, nach einem Generalabtausch verblieben ungleichfarbige Läufer (1½-1½). Markus WAPPLER konnte eine Bauernschwäche mit Spiel am Damenflügel mehr als nur kompensieren, sein zur Umwandlung eilender c-Bauer konnte nur durch Materialhingabe aufgehalten werden (1½-2½). Ulli verdoppelte seine Türme,



Günter



Dirk



Jens



Falk



Eiche I in Bautzen
(v.l.n.r.: Günter, Jörg, Ulli, Dirk, Jens)



Eiche I im Oberkretscham
(v.l.n.r.: Falk, Jörg, Ulli, Dirk)

einer opferte sich gegen den h6-Bauern, trotz zäher Verteidigung seines Gegners konnte Ulli mit aktivem Figurenspiel unangenehme Drohungen aufstellen, dann fiel gegenüber das Blättchen ($1\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$). Falk SCHEITHAUER musste sich hauptsächlich den mehrfachen Remisangeboten seines nach DWZ-Punkten deutlich unterlegenen Gegners erwehren. Seine Stellung war anfangs gedrückt, doch mit der Zeit konnte Falk die g-Linie öffnen, einen wichtigen Bauern gewinnen und nachdem sein Gegner noch einen Turm ins Abseits stellte, stand dessen König auch schon auf Matt ($1\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$). Dirk WETZIG ließ seine Schwerfiguren am Königsflügel aufmarschieren, hatte unzählige Drohungen, musste einen Turm tauschen, nachdem auch die Dame vom Brett genommen wurde, "überhörte" sein Gegner in Zeitnot ein Remisangebot, danach war im Turmendspiel die gegnerische Bauernformation etwas besser, die sich letztendlich auch durchsetzte ($2\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$). Jörg ALBERT hatte eine riesige Stellung mit klarem Vorteil, drohte Materialgewinn. Mit einem ungenauen Zug verdarb Jörg seine Stellung, blitzte sich durch die Zeitnot und sah sich zwei gedeckten Freibauern nebst Läuferpaar gegenüber. Sein Gegner hatte das Dauerschach schon greifbar nahe, wollte aber mehr, die Strafe folgte auf dem Fuße: Jörg gewann überzeugend ($2\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{2}$).

Mit diesem Sieg konnten wir uns über einen 4. Tabellenplatz freuen!

SC 1994 Oberland		–	SV Eiche Reichenbrand		$2\frac{1}{2}$-$5\frac{1}{2}$
Paul Zebisch	2212	–	Markus Wappler	2102	0-1
Karel Wokurka	2073	–	CM Jörg Albert	2107	0-1
Fabian Braunstein	1740	–	Hans-Ulrich Döring	2072	0-1
IM Ulrike Rößler	2051	–	Thoralf Wecke	1924	1-0
Felix Häusler	1846	–	Dr. Günter Schmidt	2019	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Max Zingler	1808	–	Dirk Wetzig	1912	1-0
Tim Meier	1752	–	Dr. Jens Arnold	1945	0-1
Lutz Ender	1326	–	Falk Scheithauer	1878	0-1